

München, 18.11.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

dass es die Lobbyisten für den S-Bahn-Tieftunnel mit aller Macht versuchen, dieses teure Tunnel-Projekt am Leben zu erhalten, ist ja nachvollziehbar. Dass aber die liberale Süddeutsche Zeitung hier auch sehr einseitig berichtet, ist jedoch bedauerlich: Die Behauptung, dass eine Express-S-Bahn auf der (östlichen) Trasse der S8 als Voraussetzung die zweite Stammstrecke bräuchte, weil "der vorhandene S-Bahn-Tunnel ausgelastet ist" (vgl. "Schneller in die Luft", SZ vom 13.11.2015, Seite R1), ist schlicht und einfach falsch.

Auch bei uns in München ließe sich schon jetzt eine schnelle Flughafen-Express-S-Bahn (S-EX) mit nur 28 Minuten Fahrzeit vom Hauptbahnhof zum Flughafen in das vorhandene Stammstrecken-System integrieren (9 Minuten Hauptbahnhof - Ostbahnhof und 19 Minuten nonstop für die 32,5 km lange Strecke Ostbahnhof - Flughafen): Diese neue S-EX würde - vom Westen kommend - sich in den Takt der S-Bahn-Stammstrecke einfügen. Ab Ostbahnhof - hier haben wir jetzt durchaus noch Kapazitäten frei, weil vom Westen her sieben Linien kommen, aber ab Ostbahnhof nur fünf Linien weiterführen - fährt dann die S-EX nonstop, ohne jeglichen Zwischenhalt, mit max. 160 km/h ab der Linkskurve zwischen Leuchtenbergring und Daglfing zum Flughafen.

Und jetzt noch etwas schöpferische, aber realistische "S-Bahn-Beschleunigungs-Phantasie" - und schon würde der geplante "Humpel-Express" über die heute schon überlastete S1-Trasse, mit den vielen Schranken vor den Bahnübergängen, echt alt aussehen:

Statt immer wieder über die langsame S-Bahn-Anbindung an der Flughafen zu jammern, sollte MUC-Chef Dr. Kerkloh die Initiative für eine schnelle Bahn-Anbindung zum Flughafen endlich selbst aktiv ergreifen - Geld ist ja angeblich beim Flughafen genügend vorhanden:

- a) Unbürokratisch-schnelle Vor-Finanzierung der östlichen S8-Trasse für eine Geschwindigkeit von 160 km/h,
- b) Unbürokratisch-schnelle Vor-Finanzierung des vierspurigen (schrankenfreien) Ausbaus der Trasse "Daglfing - Johanneskirchen" zur Trennung des Güterverkehrs zum und vom Nordring,
- c) Beschaffung eines 160 km/h spurtschnellen Komfort-Express-Triebwagensystems (am Markt vorhanden),
- d) Bei der Neuausschreibung des Münchner S-Bahn-Netzes 2017 sich bei der BEG (Bayerische Eisenbahn Gesellschaft) für diese Express-S-Bahn als EVU (Eisenbahn-Verkehrs-Unternehmen) bewerben - vielleicht mit Lufthansa samt Star-Airlines als finanzkräftigen Werbepartner.

Alles nur Kopfkino, nur Phantasie? Mitnichten! Den Status eines EVUs hat MUC bereits durch die eigene neue "U-Verbindungs-Bahn" vom Terminal 2 zum neuen Satelliten-Terminal. Man/ frau (besser: BEG, DB und MUC sowie CSU und SPD) müßten diese pragmatische und sinnvolle S-EX-Lösung für uns Münchner nur gemeinsam politisch wollen - und schon hätten wir alle die langersehnte schnelle Flughafen-Anbindung.

Mit besten Grüßen aus Pasing,

Heinbert Janze

Heinbert Janze  
Diplom-Kaufmann